

DOAG 2013 Infrastruktur Middleware Community Summit

6. Juni 2013 in Mainz



Infrastruktur Middleware Community Summit

Infrastruktur meets Middleware – hier tauscht sich die Community nicht nur zu Hardware, Betriebssystemen, Virtualisierungstechnologien sowie Oracle Engineered Systems aus, auch Weblogic als Grundbaustein für Fusion Middleware sowie Fusion Middleware „auf“ dem Weblogic (SOA, BPM, Portal, Security) kommen auf den Tisch. Profitieren Sie von einer idealen Plattform für eine intensive, aber kompakte Weiterbildungsmaßnahme!

Entwickler, Architekten, Projektleiter und Administratoren erhalten eine Fülle an wertvollen Informationen sowie wichtige Trendausblicke. In fachlich herausragenden Sessions vermittelt der DOAG 2013 IM Community Summit wertvolle Erfahrungsberichte, Best Practises, Tipps & Tricks und bietet die ideale Plattform für Informations- und Ideenaustausch bei Oracle-Projekten.

Die Ausstellung: Networking steht im Vordergrund

Lebendig, praxisbezogen und in einem Ambiente, das den professionellen Austausch fördert – die begleitende Ausstellung sowie die Möglichkeit zum Gespräch mit Vertretern von Anwenderunternehmen, Dienstleistern und Oracle runden das Programm ab.

Keynote: DevOps – oder warum Silo-Denke nicht funktioniert

„Oh, Mann, sind die #&%\$@!“, „Die haben doch gar keine Ahnung!“, „Schick es ab. Die finden dann schon raus, was nicht funktioniert“. So oder so ähnlich hört man es in großen Firmen über die Gänge hallen. Egal, ob man bei den Entwicklern, dem Marketing oder den Infrastruktur-Büros vorbei geht, es ist immer dasselbe: Frust und Ärger über „Die da!“. Ärger darüber, dass das Denken an Abteilungsgrenzen halt macht. Ärger darüber, dass Verantwortung abgewälzt wird. Und Ärger darüber, dass keine Abteilung zu wissen scheint, was eigentlich das Ziel ist. Begeben Sie sich auf eine Reise in die etablierten Denkmuster, die zu Frust, Ärger, und Resignation führen. Entdecken Sie Wege zur abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit und zu erfolgreicherem arbeiten. Entdecken Sie Wege, Verschwendung von Arbeitskraft und Motivation zu vermeiden und echten Wert für Ihre Kunden zu schaffen. Entdecken Sie, was hinter DevOps steckt und was Sie tun können, um Ihren Arbeitsalltag substantiell zu verbessern.



Matthias Marschall ist ein Software Engineer „Made in Germany“. Seine vier Kinder sorgen dafür, dass er sich in lebhaften Umgebungen wohl fühlt und auch in chaotischen Situationen die Kontrolle behält. Er beschäftigt sich seit Jahren hauptsächlich mit der Frage, wie man Entwicklern, Teams und ganzen Organisationen helfen kann, schnell und kontinuierlich Software zu releasen, die den Benutzern echten Mehrwert liefert. Antworten zu dieser Frage liefert er auf seiner Website, die er zusammen mit Dan Ackerson betreibt. Dort finden sie auch das E-Booklet „Transforming a Six Month Release Cycle into Continuous Releases“, in dem Matthias und Dan ihre frühen Erfolge mit DevOps beschreiben.

Die Themen

INFRASTRUKTUR

In der Infrastruktur dreht sich alles um Hardware, Betriebssysteme, Virtualisierungs-Technologien, die Oracle Engineered Systems sowie die Administration und den Betrieb von Oracle Systemen. Nachdem Solaris 11 mittlerweile seit über einem Jahr verfügbar ist, ist der richtige Zeitpunkt für den Austausch von Erfahrungen gekommen. Die aktuellen SPARC- sowie x86-Systeme und Speicherlösungen sind ebenso Thema wie der Austausch über die Oracle Engineered Systems, über dessen Funktionen wir einen Überblick erhalten, der die Einsicht in den Betrieb der Engineered Systems vermittelt. Ressourcenmanagement ist ein wichtiger Baustein für eine funktionierende Virtualisierung. Die Anwendung der Grundprinzipien der Ressourcenzuteilung wird an verschiedenen Virtualisierungsprodukten von Oracle erläutert. Erfahrungsberichte zur Hochverfügbarkeit und Disaster Recovery mit SPARC SuperCluster, sowie zur Oracle VM3 runden den Stream ab.

MIDDLEWARE

Die Reise der Oracle Fusion Middleware in Richtung 12c ist in vollem Gange. Mit dem Weblogic Application Server 12c ist die Basis der Fusion Middleware Familie bereits in der Zukunft angekommen. Die Featureliste des WLS 12c ist beeindruckend, die ersten praktischen Erfahrungen ebenso. Man merkt deutlich, dass die Integration des alten Oracle Application Servers, des BEA Containers und auch der Glassfish-Features zu einem runden Produkt geführt hat. Welche Brücken werden für uns gebaut, wenn es in Richtung 12c geht bei den Oracle Middleware Produkten? Wie ziehe ich vom OC4J-Container auf den WebLogic-Server um? Schauen Sie mit uns gemeinsam, was uns auf diesem Weg alles begegnet, wenn es darum geht große Landschaften zu erstellen, zu administrieren und zu verwalten. Darüber hinaus beleuchten wir die wesentlichen Deployment-Strategien anhand konkreter Projekterfahrungen. Best Practices für das Enduser Monitoring & Application Performance Management mit dem Enterprise Manager 12c machen den Stream rund.




ON TOP OF MIDDLEWARE

Wie aber sieht es bei der SOA Suite aus, die als Java EE Komponente auf dem WLS installiert wird? Das Feature-Set des 12c Release ist hochbeeindruckend. Die Basisfunktionalitäten sind in 11g bereits komplett, in 12c kommt all das hinzu, was das Leben deutlich einfacher macht. Unter dem Schlagwort „Industrial SOA“ kommen Optimierungen in den Bereichen Performance & Scalability, Diagnosability, Upgrade, Build-in Governance und Developer Productivity. Der DOAG 2013 IMC Summit zeigt Do's and Don'ts für die Oracle SOA Suite und bietet einen Blick in die Zukunft. Darüber hinaus wird gezeigt, wo und wann der Einsatz des Oracle Service Bus Sinn macht. Der OSB ist Bestandteil der SOA Suite 11g und steht im Zentrum moderner Prozess- und Integrationslösungen. Darüber hinaus beleuchtet der Stream die Oracle BPM Suite 11g im Praxiseinsatz. Mit dem Patchset PS5 hat die der Release 11g nicht nur ein Fehlerupdate, sondern ein komplettes Feature-Update bekommen. Und was ist mit der BPM Suite 12c?

Networking am Vorabend

Am Vorabend der Veranstaltung trifft sich die Community zum Austausch. Gemeinsam hören wir die streamübergreifende Keynote zum Thema „DevOps“. Im Anschluss darf in entspannter Atmosphäre und einem Bier diskutiert werden – und das nicht nur zum Thema der Keynote.



	Middleware	on-top-of Middleware	Infrastruktur
09:15-09:45	Begrüßung		
10:00-10:50	Wenn Anwendungen vom OC4J-Container auf WebLogic umziehen... Dr. Joachim Reising, PROMATIS software GmbH	Do's and don'ts for Oracle SOA Suite - incl. a look into the future, Oracle Product Management	DTrace - Ein Blick unter die Haube von Solaris Thomas Nau, Universität Ulm
11:00-11:50	Ausnahme-Zustand mit Zustand? Zustand in Java EE Umgebungen - die Skalierbarkeitsbremse? Michael Bräuer, ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG	Oracle BPM Suite 11g im Praxiseinsatz Torsten Winterberg, OPITZ CONSULTING Deutschland GmbH 	Ressourcenmanagement als wichtiger Baustein für eine funktionierende Detlef Drewanz, Oracle Deutschland B.V. & Co. KG
13:00-13:50	Deployment Best Practices auf dem WebLogic Server Andreas Koop, enpit consulting OHG	Oracle Fusion Middleware Überwachung mit Oracle BAM Markus Lohn, esentri AG	Hochverfügbarkeit und Disaster Recovery mit SPARC SuperCluster Andris Perkons, Hartmut Streppel, Oracle Deutschland B.V. & Co. KG
14:00-14:50	„Orchestrator“: IT-Paradigmenwechsel im Zeitalter des Cloud Computing Mohammad Esad-Djou, OPITZ Consulting GmbH	Wo und wann soll ich den Oracle Service Bus (OSB) verwenden? Guido Schmutz, Trivadis 	Exa*-Betrieb mit dem Oracle Enterprise Manager Matthias Fuchs, ISE GmbH, Marcus Schröder, ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG
15:20-16:10	Application Performance Management mit dem Enterprise Manager 12c Jens Zwer, ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG	Die Oscars im FMW Bereich Andreas Chatziantoniou, Foxglove-IT 	OVM3 Praxiserfahrungen Dirk Läderach, Robotron GmbH, Heiko Eitner, Zentralstelle der Forstverwaltung
16:20-17:10	Diagnostics Framework for Oracle WebLogic Server (=WLDF) Birgit Arndt, SCHÜTZE CONSULTING Informationssysteme GmbH	iOS & Android Entwicklung & Mobile Integration Marcel Amende, Oracle Deutschland	Oracle-Strategie hinterfragt: Wie steht es um die Engineered Systems? Andreas Zilch, Experton Group AG
17:15-18:00	Ausklang in der Ausstellung		

Lab Track

Entwicklung von JAX-RS Web Anwendungen mit
Server-Sent Events und WebSocket
Markus Eisele, msg Systems AG



Lab Track: Entwicklung von JAX-RS Web Anwendungen mit Server-Sent Events und WebSocket

Dieses Hands-On-Lab führt die Teilnehmer durch die Erstellung einer Webanwendung, welche die neuen Funktionen von JAX-RS 2.0 verwendet. Darüber hinaus werden einige Jersey spezifische Funktionen eingeführt und Tyrus als Referenzimplementierung für JSR 356 (Java API for WebSockets) am Beispiel zur Interaktion mit HTML5 Frontends ausprobiert.



Markus Eisele ist Principal IT-Consultant bei der msg systems ag. Er ist Software Architekt, Entwickler und Berater. Darüber hinaus schreibt er regelmäßig für diverse IT Magazine. Bei seiner täglichen Arbeit begleitet er Kunden und Projekte durch die Untiefen der Java-EE-Entwicklung auf der Basis verschiedenster Plattformen und Hersteller. Sein technologischer Schwerpunkt sind Java EE Middleware Server. Steckenpferde sind GlassFish und WebLogic. Markus Eisele ist seit 2008 Oracle ACE Director für Fusion Middleware und SOA.

Die Aussteller

ORACLE®

People at Work
Systems

trivadis
makes IT easier. ■■■



Jetzt anmelden

„Early Bird“-Preis sichern und sparen!
Informationen, Preise & Anmeldung unter im.doag.org

Veranstaltungsort

Favorite Parkhotel Mainz
Karl-Weiser-Str. 1
55131 Mainz

Kontakt

DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.
Tempelhofer Weg 64
12347 Berlin

Telefon: 0700 11 36 24 38
Mail: office@doag.org

im.doag.org

DOAG
Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.